



## GdP-AKTION

# Weihnachtsgeld am Nikolaustag?

Ministerpräsident sagte Besoldungserhöhung zu

**Magdeburg. Um es vor auszuschicken: Es gab kein Weihnachtsgeld am Nikolaustag. Trotzdem war die GdP-Aktion ein großer Erfolg. Denn es ging in der „offenen Mitgliederversammlung“ am 6. Dezember 2006 vor der Staatskanzlei um mehr als nur um das Weihnachtsgeld.**

Etwa zweihundert GdP-Mitglieder protestierten gegen Stellenabbau und Einkommensverluste und für die Übernahme von Regelungen des neuen Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst auch für die Beamten.

Vor über zwei Jahren hatte die Landesregierung den Wegfall des Urlaubs- und Weihnachtsgeldes beschlossen. Nun, nachdem auch Sachsen-Anhalt den neuen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst unterschrieben und eingeführt hat, ist es an der Zeit, diese Sonderzahlungen wieder einzuführen, denn bei den Tarifbeschäftigten sind sie im Tarifvertrag verankert. Außerdem hatte Finanzminister Bullerjahn signalisiert, dass eine Zahlung schon im Jahr 2006 möglich wäre. Doch bei der Beschlussfassung im Kabinett machte Ministerpräsident

Böhmer von seiner „Richtlinienkompetenz“ Gebrauch und verhinderte einen entsprechenden Beschluss. Später ließ er seine Sprecherin Monika Zimmermann erklären, dass die Zahlungen „erst ab 2007“ geplant gewesen wären.

Der Landesvorsitzende der GdP, Karsten Schmidt, protestierte in einem offenen Brief gegen die Entscheidung des Ministerpräsidenten, mit der dieser seine tiefe Abneigung gegen alle Landesbeamten zelebrierte. In seiner Antwort auf den Brief wiederholte der Regierungschef die alten Argumente und beharrte auf seiner Festlegung. Soweit die Fakten.

In einer kurzen Ansprache legte Karsten Schmidt noch einmal die Position der GdP zu den Sonderzahlungen dar und wies darauf hin, dass Sachsen-Anhalt das einzige Bundesland ist, das seinen Beamten keine Sonderzahlungen gewährt. Außerdem forderte er, weitere im Tarifvertrag vereinbarte Komponenten wie lineare Erhöhung und Einmalzahlungen auch für die Beamten zu übernehmen.

In der Staatskanzlei hatte man die Proteste vor dem Gebäude bemerkt. Prof. Böhmer, der anwesend war, ließ sich jedoch nicht blicken und signalisierte, dass er

„nicht auf der Straße mit Protestierern spricht“. Schließlich konnten Karsten Schmidt, Michael Wiegert (BG Halberstadt) und Holger Jungklaus (BG Halle) in der Staatskanzlei mit dem Regierungschef reden und ihm das Unverständnis und den Protest der Kollegen überbringen.

## Ministerpräsident vor der Tür

Gegen 16.15 Uhr dann die Überraschung: Wolfgang Böhmer verließ gemeinsam mit Karsten Schmidt und Holger Jungklaus das Gebäude, um zu den Kolleginnen und Kollegen zu sprechen. Per Megafon teilte der Ministerpräsident mit, dass die Landesregierung einen Gesetzentwurf vorbereiten werde, um im Frühjahr 2007 „eine lineare Anpassung der Besoldung und Einmalzahlungen festzuschreiben“. Mehr sei allerdings nicht möglich. Auf ein „Weihnachtsgeld am Nikolaustag“ ließ er sich nicht ein.

Vor der „öffentlichen Mitgliederversammlung“ hatte die GdP in einer Pressekonferenz auf den Stellenabbau und die zunehmende Überalterung in der Polizei Sachsen-Anhalts hingewiesen.

**Lothar Jeschke**

## SCHLAGLICHTER\*

**Donnerstag, 7. Dezember 2006**  
*Presseecho auf Landespressekonferenz – Böhmer überrascht mit Ankündigung*  
 Mit der Pressekonferenz der GdP und der Demo am frühen Abend hat die GdP einmal mehr bewiesen, dass sie in der Polizei die stärkste Interessenvertretung ist.

**Mittwoch, 6. Dezember 2006**  
*GdP zwingt MP vor die Tür – 200 Tarifbeschäftigte und Beamte vor der Staatskanzlei*  
 „Wie sieht die finanzielle Zukunft der Tarifbeschäftigten und der Beamten aus?“ Diese Frage stellten 200 Tarifbeschäftigte und Beamte dem Ministerpräsidenten.

**Montag, 4. Dezember 2006**  
*Rentenreform-Stichtagsregelung zur Altersteilzeit für Arbeitnehmer*  
 Wichtiger Hinweis: Das Bundeskabinett hat am 29. November 2006 den Gesetzentwurf zur Anpassung der Altersgrenzen in der Rentenversicherung beschlossen. Damit ist die Anhebung der Altersgrenze bei der Regelaltersrente von 65 auf 67 Jahre verbunden.

**Mittwoch, 29. November 2006**  
*„Mir reicht's, ich macht mit!“ – Aufruf zur Mitgliederversammlung am 6. 12. 2006, 15.30 Uhr*

Nachdem der Ministerpräsident am 10. November 2006

*Fortsetzung auf Seite 2*



200 GdP-Mitglieder protestierten vor der Magdeburger Staatskanzlei gegen Einkommensverluste.



Ministerpräsident Böhmer sagte den Versammlungsteilnehmern eine Anpassung der Besoldung zu.

# Gewerkschaftsarbeit macht Spaß!

**Graue Tage im November boten sich schon immer zum Feiern an. Nicht umsonst beginnt die Karnevalssaison am legendären 11. 11. und macht den meist grauen Monat ein bisschen heller und freundlicher.**

Ob die Organisatoren des 1. Landes-GdP-Balls solche Überlegungen angestellt haben, ist nicht sicher. Auf alle Fälle haben sie gezeigt, dass die Mitglieder des GdP-Landesbezirks Sachsen-Anhalt nicht nur gemeinsam für ihre sozialen Rechte kämpfen, sondern auch zusammen feiern können. Wie gut und kulturvoll das geht, davon konnte sich jeder am 18. November im Ramada-Hotel in Halle-Peißen überzeugen. GdP-Landesbezirk und Förderverein organisierten einen Ball, der im Zeichen des 1200-jährigen Stadtjubiläums stand.

Wie bei einer solchen Veranstaltung nicht anders zu erwarten, standen Musik und Tanz im Mittelpunkt. Hier hatten die Organisatoren mit der Entscheidung für „Ines & Band“ einen guten Griff getan. Die Band überzeugte mit einem Repertoire sehr gut tanzbarer Musik und einem professionellen Auftritt. Als Spezialität und Höhepunkt zeigten sie sich später im Stil der siebziger Jahre als „ABBA-Revival-Band“. Besonders angenehm fiel neben dem eingängigen Pop-sound der Musiker die vernünftige Lautstärke auf.

Eröffnet wurde der Abend allerdings von der Komikerin „Erna“, die mit einem Sketch über die Polizei einstieg und bei der Fußball-WM und der Bundeskanzlerin landete. Sie wurde mit einem verdienten Applaus belohnt, der zeigte, dass trotz Fernsehen „handgemachte“ Unterhaltung immer gut ankommt.

Für Auflockerung und Spannung beim Ballpublikum sorgte eine Tombola, die von einem Autohaus unterstützt wurde. Den ersten Preis, eine Wellness-Kurzreise, gewann der behinderte Kollege Jan Ritschel aus Merseburg, der sein Glück kaum fassen konnte. Die hallesche Bürgermeisterin Dagmar Szabados gratulierte ihm besonders herzlich.

Essen und Trinken gehören auch zu einem Ball und auch daran gab es kaum etwas zu bemängeln. Ein Büfett bot neben kalten auch warme Speisen und Desserts an, sodass jeder seinen Geschmack selbst bestimmen konnte. Zu späterer Stunde gab es dann noch ein Eisbüfett, was besonders die Frauen ins Schwärmen brachte.

Am nächsten Morgen trafen sich viele Gäste mit etwas Muskelkater, aber zufrieden nach einer rundum gelungenen Veranstaltung,

beim Hotelfrühstück. Das Lob setzte sich auch in den Diskussionen in den Dienststellen fort. Besonders hoben viele Kolleginnen und Kollegen hervor, dass es GdP und Förderverein verstanden haben, ein paar schöne Stunden zu organisieren, die man gemeinsam mit dem Partner verbringen konnte. Ein Ausgleich für die viele Freizeit, in der man eben wegen der Gewerkschaftsarbeit nicht zusammen sein kann. Die Partner merkten: Gewerkschaftsarbeit kann auch Spaß machen! Hoffen wir also auf eine Wiederholung, die eventuell am 17. November 2007 in Magdeburg stattfinden könnte. Ein ganz herzlicher Dank gebührt an dieser Stelle Vera Rupprich und Uwe Petermann, die den Ball im Rahmen des Fördervereins in einem Jahr mit viel Mühe organisiert haben.

**Lothar Jeschke**

## Deutsche Polizei

**Ausgabe:**

Landesbezirk Sachsen-Anhalt

**Geschäftsstelle:**

Halberstädter Straße 120  
39112 Magdeburg  
Telefon: (03 91) 6 11 60 10  
Telefax: (03 91) 6 11 60 11  
E-Mail: lsa@gdp-online.de

**Redaktion:**

Lothar Jeschke (Vi.S.d.P)  
Bahndamm 4  
06862 Thießen  
Telefon (dienstlich): (03 91) 2 50-20 91  
Telefax (dienstlich): (03 91) 2 50-19 20 91  
(privat Telefon): (03 49 07) 2 09 32  
(privat Fax): (03 49 07) 3 06 98  
E-Mail: LJeschke@t-online.de

**Verlag und Anzeigenverwaltung:**

VERLAG DEUTSCHE  
POLIZEILITERATUR GMBH  
Forststraße 3a, 40721 Hilden  
Telefon (02 11) 71 04-1 83  
Telefax (02 11) 71 04-1 74  
Anzeigenleiter: Daniel Dias  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 29  
vom 1. Januar 2005

**Herstellung:**

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
DruckMedien  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern  
Postfach 1452, 47594 Geldern  
Telefon (0 28 31) 3 96-0  
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0949-281X

## SCHLAGLICHTER\*

Fortsetzung von Seite 1

erneut eine Sonderzahlung für die Beamten abgelehnt hat, rufen wir alle GdP-Mitglieder zu einer landesweit offenen Mitgliederversammlung auf. In dieser werden wir weitere Schritte beraten.

**Dienstag, 28. November 2006**

**Neue Mitglieder des GLBV gewählt – Landesbezirksbeiratssitzung am 24. November 2006**

Die Mitglieder des Landesbezirksbeirates waren für den 24. November 2006 eingeladen, um zwischen den Landesdelegiertentagen die gewerkschaftliche Entwicklung zu beraten und weitere Ziele zu definieren. Außerdem hatte sich die Landesbezirksbeiratssitzung notwendig gemacht, um persönliche Entscheidungen für den GLBV zu treffen.

**Mittwoch, 22. November 2006**

**Antwort des Ministerpräsidenten auf Brief der GdP – Sonderzahlung für Beamte**

Das Schreiben des Landesvorsitzenden der GdP vom 19. Oktober 2006 hat der Ministerpräsident beantwortet. Damit ist immer noch keine Entscheidung in Sachen Sonderzuwendung, Einmalzahlung oder lineare Erhöhung gefallen.

**Donnerstag, 16. November 2006**

**23. GdP-Bundeskongress – Gratulation an den neuen Geschäftsführenden Bundesvorstand der Gewerkschaft der Polizei, Konrad Freiberg, Bundesvorsitzender**

Vom 13. bis 16. November 2006 fand in Berlin der 23. GdP-Bundeskongress statt. Konrad Freiberg wurde in geheimer Wahl von über 95 Prozent der Delegierten das Vertrauen ausgesprochen.

**Montag, 13. November 2006**

**BEZIRKSGRUPPE Halberstadt: Mit einem MdB „auf gleicher Wellenlänge“**

Am 10. Oktober 2006 hatte die GdP-Bezirksgruppe Halberstadt den SPD-Bundestagsabgeordneten Andreas Steppuhn zu einer Diskussionsrunde eingeladen.

**Donnerstag, 9. November 2006**

**Voller Ortszuschlag trotz Arbeitszeitabsenkung – wichtiges Urteil für Tarifbeschäftigte**

Das Landesarbeitsgericht Sachsen-Anhalt (LAG) hat am 10. Mai 2006 ein für die Arbeitnehmer wichtiges Urteil gefällt.

*\*Unter dieser Überschrift werden künftig kurze und prägnante Informationen aus den letzten Wochen veröffentlicht.*

**Die Landesredaktion**

1. LANDES-GdP-BALL

1. Landes-GdP-Ball 2006 in Halle



Fotos und Collage:  
Lothar Jeschke



# Geschlossenheit und Kampfeswillen gezeigt

**Magdeburg. Die Mitglieder des Landesbezirksbeirates waren am 24. November 2006, einem Freitagnachmittag, eingeladen, um zwischen den Landesdelegiertentagen die gewerkschaftliche Entwicklung zu beraten und weitere Ziele zu definieren.**

Außerdem hatte sich die Landesbezirksbeiratssitzung notwendig gemacht, um personelle Entscheidungen für den Geschäftsführenden Landesvorstand (GLBV) zu treffen. Mit dem Rücktritt von zwei Kollegen und dem angekündigten Ausscheiden des Tarifvertreters Koll. Karl-Heinz Fischer aus dem GLBV war die Arbeitsfähigkeit dieses Gremiums nur noch mit hohen Belastungen der verbliebenen Kollegen gewährleistet.

Der GdP-Landesvorsitzende Karsten Schmidt eröffnete die Landesbezirksbeiratssitzung und begrüßte die Delegierten und Gäste. Danach stellte er die Beschlussfähigkeit fest. Für die Landesbeiratssitzung wurden 57 Mitglieder eingeladen, davon waren 50 anwesend, sieben entschuldigt.

Im Geschäftsbericht des Landesbezirksvorstandes ging Karsten Schmidt auf die Arbeit in den letzten zwei Jahren ein. Insbesondere erinnerte er an die Aktionen gegen die Streichung des Weihnachtsgeldes im November 2004 und zur Begleitung der Tarif- und Besoldungsrunde 2005 und 2006. Er berichtete über eine Vielzahl von Gesprächen über Beförderungen und zur Heilfürsorge. Diese wurde mit allen Verantwortlichen des Landes, vom Ministerpräsidenten, über einige Minister bis zu Verantwortlichen der Behörden und Einrichtungen geführt. Ein weiteres Kapitel im Bericht des Landesvorsitzenden waren die Ergebnisse der Wahl

zu den Personalräten und zum Polizeihauptpersonalrat.

Schlusspunkt der Beratungen waren Ausführungen zur Polizeistrukturreform (PSR) und die daraus resultierenden Aufgaben für die GdP. In den Gremien zur Erarbeitung der künftigen Strukturen arbeiten GdP-Vertreter mit. Die Umsetzung der Reform in den Behörden soll mit Inkrafttreten der Kreisgebietsreform Mitte 2007 beginnen und spätestens am 1. Januar 2008 abgeschlossen sein. Mit der Umsetzung der Polizeistrukturreform wird es auch notwendig sein, die Struktur des Landesbezirks anzupassen. Dazu ist eine Arbeitsgruppe des GLBV aus Vertretern der Bezirksgruppen gebildet worden, die in nächster Zukunft erste Ergebnisse vorlegen wird.

In der Diskussion ging der Koll. Rolf Strehler auf die Arbeit des Fachausschusses Kriminalpolizei und die Arbeit in der AG PSR ein. Er stellte dar, welche Folgen ein weiterer Personalabbau in der Fläche nach sich ziehen würde. Er forderte die Mitglieder der GdP auf, darauf zu achten, dass nicht noch mehr „Indianer“ verschwinden und nur noch „Häuptlinge“ vorhanden sind.

Uwe Petermann wies in der Diskussion auf den Briefwechsel des Landesvorsitzenden mit dem Ministerpräsidenten und auf dessen Antwort hin. In diesem Schreiben hatte Koll. Karsten Schmidt sich noch einmal für die Sonderzahlungen eingesetzt. Koll. Uwe Petermann erwartet jetzt eine Reaktion der GdP-Mitglieder, die über diesen Briefwechsel hinausgeht. Diese wird jetzt durch den GLBV vorbereitet.

Siglinde Jungmann erläuterte die Überleitung des Tarifvertrages TV-L und welche Ansprechpartner es für Fragen zu diesem Thema in der GdP gibt. Sie erwartet, dass die Angebote der GdP auch angenommen werden.



**Die neuen Mitglieder des Geschäftsführenden Landesbezirksvorstandes: Jürgen Naatz, Anke Günther und Michael Wiegert (v. l. n. r.).**

Für die Wahl zum GLBV waren drei Wahlvorschläge eingereicht worden.

Für die Wahl zum stellv. Landesvorsitzenden wurde Koll. Jürgen Naatz (BG FHS); zur stellv. Landesvorsitzenden, verantwortlich für Tarif Kolln. Anke Günther (BG HBS) und als stellv. Landeskassierer Koll. Michael Wiegert (BG HBS) vorgeschlagen. Alle drei wurden mit je 49 Stimmen gewählt.

Als Mitglied im Fachausschuss Bereitschaftspolizei wur-

de Koll. Guido Steinert (BG LBP) und als Mitglied im Fachausschuss Tarif der Koll. Jens Hüttich (BG FHS) gewählt.

Mit einem Schlusswort des GdP-Landesvorsitzenden Karsten Schmidt ging die Landesbezirksbeiratssitzung nach mehr als zwei Stunden erfolgreich zu Ende. Sie war von einer sehr guten gewerkschaftlichen Geschlossenheit geprägt und zeigte, dass die GdP innerhalb der Polizei eine starke Vertretung sicherstellt. **pe**

## KURZ BERICHTET

**Kiel.** Die Landesregierung Schleswig-Holsteins plant zurzeit keine eigene Landesbesoldungsordnung für Beamte. Allerdings führe das Land Gespräche mit Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen, um die Zusammenarbeit weiter zu intensivieren. Vertragliche Regelungen werden bisher allerdings nicht angestrebt. Dies erklärte die Landesregierung auf eine kleine Anfrage des Landtagsabgeordneten Wolfgang Kubicki (FDP).

Sie musste einräumen, dass im Finanzministerium Kosten in Höhe von über 166 000 Euro im

Jahr entstehen, um die neuen Gesetzgebungskompetenzen zu bearbeiten.

**(Aus DP, Schleswig-Holstein 12/2006)**

## KORREKTUR

In der Ausgabe 12/2007 wurde auf Seite 7 wieder einmal ein falscher Name genannt. Selbstverständlich muss es in der Bildunterschrift „Otto Rau“ heißen.

**Die Landesredaktion**

23. GdP-BUNDESKONGRESS

# Betrachtungen eines Delegierten

Der 23. Bundeskongress ist Geschichte, damit sind auch die zähen Verhandlungen, die zum Teil technisch bedingten Turbulenzen während der Wahl zum Geschäftsführenden Bundesvorstand und die dadurch eingetretene zeitliche Verlängerung, die zu einer ungeheuren Belastung der Delegierten führte, Geschichte. Dieser Bundeskongress war mit Sicherheit nicht vergnügungssteuerpflichtig.

Die Delegierten und Gäste des 23. Bundeskongresses aus Sachsen-Anhalt waren mit zwei guten Anträgen angereist. Beide Anträge sind durch die Delegierten mit großer Mehrheit angenommen worden.

Zum einen wollten wir, dass der Bundesvorstand sich dafür einsetzt, die Regelung des § 30 BBesG in Verbindung mit § 12a BeamtVG neu zu überdenken. Für nicht wenige ostdeutsche Beamte hat die DDR-Vergangenheit noch deutliche Auswirkungen. Sie werden mit 65 Jahren bei Erhalt einer Rente plötzlich zum Mindestversorgungsempfänger (derzeit ca. 1199 Euro brutto). Verursacht wird dies

durch die Höchstruhegesetzregelung. Dies bedeutet, dass ein etwaiger bestehender Rentenanspruch voll ausgezahlt wird, die Beamtenversorgung jedoch nur in der Höhe der Differenz zwischen der Höchstgrenze nach § 55 BeamtVG und der Rentenzahlung bzw. dann das erdiente Ruhegehalt ausgezahlt wird. Für etliche Beamte der neuen Bundesländer hat diese Regelung allerdings die Folge, dass neben der Rente (für ihre Arbeitsjahre vor dem 3. Oktober 1990) keine Beamtenversorgungsbezüge (für die Dienstjahre nach 1990) mehr gezahlt werden.

Zum anderen soll sich der Bundesvorstand zukünftig dafür einsetzen, dass die begünstigenden Regelungen des Sozialgesetzbuches (SGB V) für Versicherte der gesetzlichen Krankenversicherung auch in die Beihilfevorschriften des Bundes aufgenommen werden. Bisher hat der Gesetzgeber ausschließlich Regelungen des GKV-Gesundheitsmodernisierungsgesetzes mit belastendem Charakter für die Beihilfeberechtigten übernommen. Beispielpflichtig sind

die Zuzahlungen beim Besuch des Arztes. Mittlerweile sind für den Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung auch einige entlastende Regelungen getroffen worden, um z. B. den Präventionsgedanken und die Eigenverantwortung für die Gesundheit zu fördern. Diese Regelungen fehlen aber in den Beihilfevorschriften.

Am Abend des zweiten Kongressstages hatte die Delegation

einen Termin in der Landesvertretung Sachsen-Anhalts. Dort haben wir die wohl umstrittensten Liegenschaft, den ehemaligen Künstlerklub der DDR, die „Möwe“, besichtigt. Der Staatssekretär Dr. Schneider begrüßte uns mit seinem „Pressesprecher“ Dr. Schuppe im Namen der Landesregierung und zeigte uns das Gebäude. In gemüthlicher Atmosphäre fand der Abend seinen Ausklang. *Uwe Petermann*



*Nicht immer waren die Delegierten aus Sachsen-Anhalt so gut gelaunt wie auf diesem Foto.*

BEZIRKSGRUPPE

# Gespart und Weihnachtsfeier organisiert

Der Vorstand der BG Halberstadt hatte auch dieses Jahr Mitglieder unserer Gewerkschaft zu einer Weihnachtsfeier eingeladen, die sich aktiv an der gewerkschaftlichen Arbeit beteiligt haben.

Wir fanden uns alle in der Gaststätte „Schwejk“ in Halberstadt ein. In einer kurzen Rede ließ der BG-Vorsitzende Michael Wiegert die Informationsstreuung per E-Mail an. Statt früher 58 Mitglieder, erreichen wir nun 250 Mitglieder per Mail, um ihnen aktuelle Infos zukommen zu lassen. Es wurde die Arbeit der Seniorenbeauftragten Hans-

Joachim Strohbach und Ernst Hoffmann gewürdigt. Von 47 Senioren im Jahr 2005 stieg die Zahl auf 72 Senioren. Aber auch den anderen Vorstandsmitgliedern wurde für ihre fleißige Arbeit gedankt.

Zum Schluss kam aber noch mal das liebe Geld zur Sprache. Die Bezirksgruppe spart, um ihren Mitgliedern eine kleine Freude im Rahmen einer Weihnachtsfeier bieten zu können. Die Landesregierung mutet uns allerdings viel zu und spart an allen Ecken und Enden. Seit fast zweieinhalb Jahren gab es für

die Beamten keine Gehaltsanpassung. Mit dem Wegfall des Weihnachts- und Urlaubsgeldes sowie der Zuzahlung bei der Heilfürsorge habe wir ca. 10 Prozent weniger in der Tasche.

Das Essen schmeckte den Gästen scheinbar recht gut, zumindest waren die Platten mit Braten schnell leer. In angenehmen Gesprächen verbrachten wir noch einige Stunden in dieser lustigen Runde. Zum Schluss danken wir allen Mitgliedern für die geleistete Arbeit.

Das Essen schmeckte den Gästen scheinbar recht gut, zumindest waren die Platten mit Braten schnell leer. In angenehmen Gesprächen verbrachten wir noch einige Stunden in dieser lustigen Runde. Zum Schluss danken wir allen Mitgliedern für die geleistete Arbeit.

Das Essen schmeckte den Gästen scheinbar recht gut, zumindest waren die Platten mit Braten schnell leer. In angenehmen Gesprächen verbrachten wir noch einige Stunden in dieser lustigen Runde. Zum Schluss danken wir allen Mitgliedern für die geleistete Arbeit.

*Jens Isensee*

# Drei Tage bei der GdP, die sich gelohnt haben

**Im Zeitraum vom 16. bis 18. Oktober 2006 fand ein Frauenseminar unter dem Thema: „Die Frau in der Polizei besonders gef(ö)rdert?“ im Bildungs- und Gesundheitszentrum GmbH in Halberstadt statt.**

Für die Teilnehmerinnen standen an den drei Seminartagen unterschiedliche Themen auf der Tagesordnung.

Am ersten Tag berichtete Inge Jänsch, als Hauptschwerbehindertenvertreterin der Polizei des Landes Sachsen-Anhalt, über ihr umfassendes Arbeitsumfeld. Sie erklärte den 19 Frauen, wo ihre Tätigkeit beginnt und nannte Fachbeispiele, wie Betroffene unterstützt und betreut werden. Durch eine Vielzahl von Fragen entstand eine umfassende und interessante Diskussion zum Thema. Als Referent sprach in diesem Zusammenhang auch Achim Mölter vom Integrationsamt Sachsen-Anhalt. Er erklärte in seinen Ausführungen, wie die Bearbeitung der eingereichten Anträge erfolgt und welche Hilfe die Betroffenen von dieser Stelle erwarten können.

Am zweiten Tag referierte Kollege Frank Schröder, Rechtsanwalt für Arbeitsrecht, über die bevorstehenden Veränderungen auf dem Gebiet des Tarifrechtes. Er sprach die Umstellung der Vergütungs- und Lohngruppen in Entgeltgruppen an. Ebenso die dazugehörigen spezifischen Besonderheiten des Bewährungsaufstiegs und der Ortszuschläge. Ein weiteres Thema an diesem Tage lautete „Vom Schreibtisch bis zum Einsatz“. Hier wurden die unterschiedlichsten Bereiche in der Polizei beleuchtet. An dieser Stelle erfolgte ein reger Erfahrungsaustausch der Teilnehmerinnen untereinander, da sie in den verschiedensten Einsatzbereichen der Polizei tätig sind. Anschließend demonstrierte



**Sichtlich zufrieden mit den Ergebnissen des Frauenseminars stellten sich die Teilnehmerinnen zu einem Abschlussfoto.**

die Kollegin Beate Berndt die „Kleine Rückenschule“ in Theorie und Praxis. Am dritten Tag wurde dann den Teilnehmerinnen die Arbeit des Vorstandes der GdP Sachsen-Anhalt und des Polizeihauptpersonalrates (PHPR) etwas nähergebracht. Die aktuellen Themen der Personalratsarbeit standen im Mittelpunkt und es wurde deutlich, wofür sich die Kolleginnen und Kollegen einsetzen. Der Vorsitzende des PHPR, Jürgen Naatz, berichtete über den gegenwärtigen Stand der Arbeit

zur Polizeistrukturreform 2007. Hier kann man erkennen, wie wichtig die Arbeit der GdP und der Personalräte für das persönliche Leben jedes Betroffenen ist. In einem Vortrag lernten die Teilnehmerinnen als ein weiteres Arbeitsgebiet des PHPR die neu erstellten Dienstvereinbarungen „DSM-Dezentrales Schichtdienstmanagement“, „Familienfreundliche Arbeitszeiten“ und „Nichtraucher-schutz“ kennen.

Beim Abschluss des Seminars waren sich die Teilnehmerinnen

einig, dass sie viele neue Erfahrungen und auch neues Wissen mit nach Hause nehmen konnten. Schließlich ist es ein Unterschied, ob man sich in ein Thema einlesen muss, oder ob man es erklärt bekommt und auch noch Fragen stellen kann. Die Kolleginnen fühlten sich auf jeden Fall für die Diskussionen in der Dienststelle gewappnet. Also – drei Tage bei der GdP, die sich gelohnt haben.

*Viola Wölfer,  
GdP-Landesfrauengruppe*

## TAUSCHGESUCH

### Tauschpartner gesucht!

Kriminalkommissar aus Hessen sucht aus familiären Gründen einen Tauschpartner aus Sachsen-Anhalt!

Ich bin beim LKA in Wiesbaden, der Tauschpartner kann aber auch zu den Polizeipräsidenten Mittelhessen, Südhessen, Westhessen oder Frankfurt/M. wechseln.

Bei Interesse meldet euch bitte unter: 01 72/3 55 85 69.

## MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN 2007

**Liebe Kollegin, lieber Kollege,** wie bisher führen wir unsere Mitgliederversammlungen auch 2007 weiterhin an jedem dritten Montag im Monat durch.

Hier die Daten im Einzelnen:

Montag, 15. Januar

Montag, 19. Februar

Montag, 19. März

Montag, 16. April

Montag, 21. Mai

Montag, 18. Juni

Juli bis August Sommerpause

Montag, 17. September

Montag, 15. Oktober  
Montag, 17. Dezember

Die Versammlungen finden wie bisher um 14.00 Uhr im Alten- und Service-Zentrum der Volkssolidarität und der Stadt Magdeburg, Halberstädter Straße 115, statt.

(Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 1 und 10 bis Eiskellerplatz)

*Wolfgang Jung  
Vorsitzender der Senioren-  
gruppe Magdeburg*

## Redaktionsschluss 2007

Ausgabe	Redaktionsschluss	
Februar	Fr. 12.01.2007	Bis zu diesen Terminen müssen die Manuskripte in der Landesredaktion vorliegen. Über eine Veröffentlichung wird nach redaktionellen Gesichtspunkten entschieden. Texte und Fotos sollten nach Möglichkeit direkt per E-Mail oder Datenträger an die im Impressum angegebene Adresse der Landesredaktion übersandt werden. <b>Landesredaktion „Deutsche Polizei“ Sachsen-Anhalt</b>
März	Fr. 09.02.2007	
April	Do. 08.03.2007	
Mai	Sa. 07.04.2007	
Juni	Mo. 07.05.2007	
Juli	Fr. 08.06.2007	
August	Sa. 07.07.2007	
September	Do. 09.08.2007	
Oktober	Sa. 08.09.2007	
November	Sa. 06.10.2007	
Dezember	Do. 08.11.2007	
Januar 2008	Fr. 01.12.2007	

## MEINUNG

## Gewissensnöte

In welche Gewissensnöte die Politiker einen bringen können ist schon schlimm.

Da muss doch die Frage gestellt sein, ob die immer wissen, was sie ihrem Wählervolk antun? Mir geht es nun wieder einmal so. 1996 habe ich in einem offenen Brief an den Ministerpräsidenten Reinhard Höppner geschrieben, dass ich nie wieder die SPD wählen werde. Was ich auch getan habe. Der Grund war, dass der damalige Finanzminister der SPD-Regierung Sachsen-Anhalts, Schäfer, in einem Schreiben an den Finanzminister des Bundes verhindert hatte, dass den von ungerechtfertigten Kürzungen betroffenen Rentempfängern bei der Aufhebung dieser Strafbestimmungen eine Nachzahlung für das Jahr 1996 gewährt wurde. Diese war nämlich vorgesehen. Als stellvertretender Vorsitzender der Landes-seniorengruppe der GdP hatte ich so meinen Protest zum Ausdruck gebracht. Nun bringt mich wieder ein Landesvater in arge Bedrängnis.

Diesmal wollte der Finanzminister, der der SPD angehört, eine Sonderzahlung vornehmen, weil er das Geld bereitgestellt hatte und nun hat der Landesva-

ter, der der CDU angehört, verhindert, dass die Kolleginnen und Kollegen der Polizei eine Sonderzahlung erhalten, weil er das in seiner Richtlinienkompetenz erst für 2007 vorgesehen hatte.

Warum habe ich eigentlich bei der letzten Landtagswahl für die CDU gestimmt, wenn ich nun wieder eine solche herbe Enttäuschung erleben muss? Meine Damen und Herren Politiker, sie haben nicht mehr viel Zeit darüber nachzudenken, wie sie mit ihren Ordnungshütern im Land umgehen. Sie müssen recht bald handeln, damit auch bei Polizeibeamten und den Versorgungsempfängern in unserem Lande derartige Gewissensnöte beseitigt werden. Wen sollen die denn bei der nächsten Landtagswahl wählen? Da wollen sie vorher auch Taten sehen.

Tut mir leid, dass ich zum Beginn eines neuen Jahres mit derartigen negativen Beispielen aufwarten muss. Vielleicht regt es aber dazu an, auch einmal darüber nachzudenken.

Also einen guten Start in das Jahr 2007 und immer gut durchdachte Entscheidungen, die das Wählervolk auch versteht.

**Wolfgang Jung**

## Der Winter ist da!

... und wir haben den Schnee!

## Österreich

Pension Kröll \*\*\*

## Lage:

Das familiär geführte Haus liegt direkt im Zentrum, ca. 2 km von Reutte entfernt und verfügt über Pensionsrestaurant, À-la-carte-Restaurant, Café, Bar, Sonnenterrasse, Parkplatz. Für die kleinen Gäste gibt es eine Spielecke.

## Zimmer:

ausgestattet mit Dusche/WC, Radiowecker, Telefon, Kabel-TV, Mietsafe.

## Sport, Unterhaltung:

Sauna inklusive, gegen Gebühr: Rodelbahn ca. 700 m entfernt, Gästeprogramm.

## Für Wintersportler:

Langlaufloipe ca. 100 m entfernt, nächster Skilift ca. 900 m, Grattisskibus Haltestelle 50 m entfernt

z. B. vom 10.02. - 17.02.07 Eigenanreise mit Halbpension

**ab 996,00 € p. P.**

Kinder 7 - 12 Jahre: ab 560,00 €

... oder lieber Sonne?

## Tunesien

LTI-Djerba  
Holiday Beach Hotel\*\*\*\*

## Lage:

Durch die schmale Uferstraße vom feinsandigen Strand getrennt. Zur Inselhauptstadt Houmt Souk sind es ca. 12 km. (günstige Busverbindungen)

## Ausstattung:

Ansprechende Hotelanlage im landestypischen Stil. Den Gästen stehen folgende Einrichtungen zur Verfügung: Restaurant, 2 Bars, maurisches Café, Friseur, Souvenirshop, Hallenbad. Gartenlandschaft mit Swimmingpool und Sonnenterrasse,

Liegen und Sonnenschirme am Pool und am Strand inklusive.

## Zimmer:

Für 1-3 Personen. Modern eingerichtet, Bad, Föhn, separates WC, Balkon oder Terrasse, Klimaanlage, Telefon, Sat-TV, Mietsafe

z. B. vom 12.02. - 17.02.07 inkl. Flug und Halbpension Plus (Nationales Bier und Wein sowie Softdrinks zum Abendessen)

**ab 443,00 € p. P.**

Kinder 7 - 12 Jahre: ab 302,00 €

Nur bei uns erhalten Sie Ihren Reisekostenzuschuss.



Wilhelm-Buck-Str. 2  
01097 Dresden

Tel.: (0351) 2 60 50- 81/-82

www.gdp-reisen.de

# Frühbuchervorteil sichern!

## Bulgarien

Goldstrand  
Luna Beach\*\*\*\*

**Lage:** Zum langen Sandstrand sind es nur wenige Meter über die Strandpromenade. Das Zentrum mit den Bars, Restaurants und Geschäften erreichen Sie in ca. 500 m.

**Ausstattung:** Gut geführtes Strandhotel der gehobenen Mittelklasse, in leichter Hanglage mit Swimmingpool, Sonnenterrasse mit Liegen, Schirmen und Auflagen, Pool/-Snackbar. Lobbybar mit Terrasse, Fernsehcke, Internetcor-

**\*inkl. Frühbuchervorteil bis 15.04.2007**

ner, Nichtraucher Restaurant und ein A-la-carte Restaurant. Hallenbad und Kurabteilung, Friseur und Geschäft.

**Zimmer:** Modern, freundlich eingerichtet (ca. 23 qm), Klimaanlage, Telefon, Sat-TV, Minibar, Föhn, Bad oder Dusche, WC, möblierter Balkon

z. B. vom 29.06. - 06.07.07 inkl. Flug und Halbpension

**ab 453,00 € p. P.\***  
(Kinder 7-12 Jahre: ab 349,00 €\*)

## Griechenland

Chalkidiki, Kriopigi  
Alexander The Great\*\*\*\*\*

**Lage:** Ca. 2 km von Kriopigi entfernt. Oberhalb des Sandstrandes.

**Ausstattung:** Beliebtes Hotel u. a. mit Restaurant und Bar mit schönem Blick auf das Meer. Garten mit Swimmingpool, Poolbar, Sonnenterrasse mit Panoramablick.

**Zimmer:** Ansprechend und gut eingerichtet. Dusche oder Bad mit Föhn, Balkon oder Terrasse, Klimaanlage, Telefon, Sat-TV, Minibar

**\*inkl. Frühbuchervorteil bis 30.04.2007**

**Sport/Unterhaltung:** Basketball, Beachvolleyball. Regelmäßig werden griechische Abende, Barbecues, Pool- und Beachpartys veranstaltet. Gegen Gebühr: Tennis, Tischtennis, Billard und Wassersportmöglichkeiten

z. B. vom 29.07. - 12.08.07 inkl. Flug und Halbpension (Frühstück und Abendessen in Buffetform)

**ab 948,00 € p. P.\***  
(Kinder 7-12 Jahre: ab 349,00 €)

Nur bei uns erhalten Sie Ihren Reisekostenzuschuss.



Wilhelm-Buck-Str. 2  
01097 Dresden  
Tel.: (0351) 2 60 50- 81/-82 [www.gdp-reisen.de](http://www.gdp-reisen.de)